



Aus dem Frundsberg-Verlag übernahmen wir

Richard Brinsley Sheridan

# Himmliche Hölle

Schiffsjunge nur so zum Spaß

Ins Deutsche übertragen von Anne Grete Thormann. 340 Seiten. Ganzln. RM 5,50

I.—5. Tausend

Cläre Sheridan, die berühmte Schriftstellerin und Bildhauerin, hat einen Sohn gehabt: Richard Brinsley Sheridan. Eine von niemand ernst genommene Krankheit nahm diesen Letzten der Sheridans aus dem Leben, einem Leben, das dem jungen Forscher und Schriftsteller alles versprach. Nun ist von diesem echt englischen und echt jüngerlingsfrohen Leben nur dies Buch geblieben, ein Vermächtnis, das ein Menschenschicksal erzählt, voll Abenteuer und Daseinslust, prall von Natur und Leidenschaft. Der junge Sheridan war nicht zu halten im NachkriegsParis, in Pariser Salons zwischen Seidenstickereien und Directoiremöbeln. Er mußte mitten hinein in den ursprünglichen Kampf der Menschen mit der Natur. Er wurde — nur so zum Spaß — 1933 Schiffsjunge auf der finnischen Viermasterbarke Lawhill, die der finnische Reeder „Papa Erikson“ mit Weizenladung über den großen Reich jagte. Aller Pariser Luxus versinkt. Mut und Humor, Fluchen und Arbeiten überwinden das gefährlichste wie niedrigste Bordleben. Jugend triumphiert mit Lachen zwischen Skandinaviern, Deutschen, Franzosen aus Liebe zum Meere, aus Sehnsucht nach eigenem Schicksal. So kommt ein Buch des Lebens zustande, das ein Bekenntnis der Jugend ist zu Gefahr und zur Natur. Es reißt uns in den Daseinsrausch hinein, wie nur begeisterter Lebensglaube es vermag.

□ Z

STEUBEN-VERLAG PAUL G. ESSER, BERLIN W 50

Auslieferung durch H. Haessel. Leipzig — Paul Bette Nachf., Berlin — Oscar Höfels, Wien I, Seilerstätte 28